

Emaillfarben auf Weifs; dadurch hörte das Glasmofaik auf. Eine folche Malerei zeigt die Scheibe aus dem Germanifchen Mufeum, welche die reizende mittelalterliche Gefchichte vom betörten *Aristoteles* darftellt (fiche die nebenftehende Tafel): *Phyllis*, die Schöne, hatte mit *Alexander dem Grofsen* gewettet, dafs fie den berühmten Philofophen dahin bringen würde, ihr als Reittier zu dienen; fie

Fig. 314.

Wappenscheibe im Germanifchen Mufeum zu Nürnberg¹⁰⁶.

fürte denn auch richtig den vernarrten Weifen in folcher Lage dem Könige vor. Diefe Malerei gehört fchon der Renaissance an und ftammt aus dem Anfang des XVI. Jahrhunderts. Um jene Zeit trat eine zweite Blüte der Glasmalerei ein, für welche die nördlichen Seitenschiffsfenster des Cölner Domes prachttvolle Beispiele bieten; doch damit befinden wir uns auferhalb unferes Zeitraumes.